



PRESSEAUSENDUNG

Innsbruck, 23.02.2015

Vorstellung Eventformat „Euregio Spiele“

Vertreter der Europaregion Tirol, Südtirol und Trentino folgten der Einladung des Innsbrucker Vizebürgermeisters Christoph Kaufmann zu einem Arbeitsmeeting zur Entwicklung eines länderübergreifenden Eventformates für Jugendliche unter dem Arbeitstitel „Euregio Spiele“.

Durch die Sitzung führten Vertreter der 2013 aus der YOG GmbH heraus gegründeten innsbruck-tirol sports gmbh (ITS) welche auch die Idee dazu hatten. Diese gemeinnützige GmbH verfolgt das Ziel, die während den YOG entwickelten Strukturen, Maßnahmen und Kompetenzen nachhaltig für künftige Projekte zur Verfügung zu stellen bzw. neue Projekte zu akquirieren, zu organisieren und zu servieren.

Im Jänner 2016 werden in Innsbruck die International Children's Winter Games (ICG) stattfinden, mit deren Organisation ebenfalls die ITS betraut wurde. Zu diesen Spielen wurden 420 Städte, darunter einige Städte der Europaregion eingeladen. Die Idee dahinter ist nun die Entwicklung eines gemeinsamen Sportformates - den „Euregio Spielen“ - und damit die Schaffung der größten regionsübergreifenden (Schul)-Wintersport-Veranstaltung.

Georg Spazier, Geschäftsführer der innsbruck-tirol sports gmbh präsentierte den Delegationen aus Tirol, Südtirol und Trentino das Konzept der Euregio Spiele: „Unserem Nachhaltigkeitsauftrag folgend, möchten wir Ressourcen und Wissen, das in die ICG gesteckt wird, weiter verwenden. Daraus entstand die Idee der Euregio Spiele“. Diese neuen Spiele sollen das Thema Wintersport und Nachwuchs grenzüberschreitend beleben. Um diese Themen in der Europaregion weiter zu stärken und alle miteinander zu verbinden, sollen die Spiele zukünftig auch abwechselnd in allen drei Regionen stattfinden. Sich gemeinsam zu bewegen, interkulturellen Austausch auch in der Europa-Region Tirol fördern sowie das Knüpfen von Freundschaften sollen dabei im Fokus stehen.

Das unter dem Arbeitstitel „Euregio Spiele“ präsentierte Konzept fand bei allen anwesenden Gästen – die jeweilig zuständigen Vertreter der Sportämter sowie der Bereiche Schulsport - im Bürgersaal des Innsbrucker Rathauses großen Anklang. Die Stimmung war euphorisch, wenngleich es für die Definition der Rahmenbedingungen noch weitere Gespräche benötigen wird. Das Thema des Regionen verbindenden Austausches auf Schulsportebene wurde bereits mehrmals angedacht, gelangte aber bis auf vereinzelte Projekte (z.B.: Volleyballturnier) nie zu einer regelmäßigen Umsetzung.

„Die Spiele sind eine Herausforderung, jedoch auch eine schöne Möglichkeit, Schule, Sprachen, interkulturelle Verständigung und Sport zu vereinen“ so Georg Spazier der ITS GmbH. Die Kompetenzen der Regionen sollen verbunden werden und so das Thema Wintersport und Schulsport auch auf touristischer Ebene in allen Regionen besetzt werden.





Innsbruck Vizebürgermeister Christoph Kaufmann zeigte sich von der Idee begeistert „Die ICG sind eine großartige Gelegenheit, um eine Jugendsportveranstaltung zu schaffen, die über die Landesgrenzen hinausgeht. Wenn Innsbruck durch die ICG den Grundstein für diese Spiele bilden könnte, wäre das für mich eine besondere Freude“.

Als erstes, starkes Zeichen dieser Kooperation wurden Städtedelegationen der Europaregion Tirol, Südtirol und Trentino zu den Innsbruck 2016 International Children's Games eingeladen. Ziel dabei ist es, mindestens eine Stadt je Region bei den Spielen begrüßen zu dürfen. Die definitive Auswahl der teilnehmenden Städte erfolgt bis Mitte März 2015 seitens der zuständigen Landessportreferenten der Regionen.

Anhang:

Foto1: Vertreter der Europaregion Tirol, Südtirol und Trentino beim Arbeitsmeeting zur Entwicklung eines länderübergreifenden Eventformates.

Copyrightinweis: Medienservice Stadt Innsbruck

Freigegeben zum Abdruck mit Bitte um Belegexemplar.

Rückfragehinweis:

Anna Ganglmayr

Communications Manager

International Children's Games

E-Mail: media@innsbruck2016.com

Tel: 0043 / 664 / 60 839 225

